Allgemeine Geschäftsbedingungen

SECOND INTELLECT GMBH · FASSUNG 11/2026 · STAND: 27. NOVEMBER 2026

Für alle Aufträge an die Second Intellect GmbH gelten die folgenden Geschäftsbedingungen. Sie richten sich an Unternehmen. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn wir sie schriftlich bestätigen.

1. Angebot und Auftrag

Unsere Angebote sind freibleibend und 30 Tage gültig, sofern nichts anderes angegeben ist. Der Auftrag kommt mit Ihrer schriftlichen Auftragsbestätigung zustande, eine E-Mail genügt. Wir starten nach Eingang der Bestätigung. Zusatzleistungen und Änderungen kalkulieren wir auf Basis des jeweiligen Angebots.

2. Preise und Zahlung

Alle Preise in Euro, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Rechnungen sind bis zum angegebenen Fälligkeitsdatum ohne Abzug zahlbar, Überweisungskosten trägt der Auftraggeber. Leistungen nach Aufwand verrechnen wir monatlich im 15-Minuten-Takt. Reise- und Nebenkosten werden gesondert verrechnet, sofern sie nicht im Preis enthalten sind. Bei Zahlungsverzug dürfen wir weitere Leistungen zurückhalten; es gelten die gesetzlichen Verzugszinsen.

3. Laufende Leistungen

Betreuung, Hosting und monatliche Pauschalen laufen 12 Monate, sofern im Angebot nichts anderes steht. Sie verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

4. Keynotes, Workshops und Termine

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Sagt der Auftraggeber ab oder verschiebt er, verrechnen wir bereits angefallene Kosten sowie ein Ausfallhonorar vom vereinbarten Honorar: ab dem 14. Tag vor dem Termin 50 %, ab dem 7. Tag 75 %, ab dem 2. Tag vor dem Termin oder bei Nichterscheinen 100 %.

5. Mitwirkung und Abnahme

Der Auftraggeber stellt rechtzeitig die nötigen Informationen, Zugänge und Ansprechpersonen bereit; Verzögerungen dadurch verschieben vereinbarte Termine. Die im Angebot genannten Abstimmungsrunden sind enthalten, weitere Änderungswünsche verrechnen wir nach Aufwand. Ergebnisse prüft der Auftraggeber binnen fünf Werktagen. Ohne begründete Rückmeldung in dieser Frist oder mit dem produktiven Einsatz gelten sie als abgenommen.

6. KI-Ergebnisse

KI-Systeme arbeiten mit Wahrscheinlichkeiten und können Fehler machen. Wir richten Abläufe so ein, dass Menschen Ergebnisse prüfen können, wo es darauf ankommt. Die Verantwortung für Entscheidungen und für Inhalte, die der Auftraggeber verwendet oder versendet, bleibt beim Auftraggeber. Angaben zu Zeitersparnis oder Wirkung sind Erfahrungswerte und nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich zugesagt sind.

7. Dienste Dritter und Partner

Wir setzen Dienste Dritter ein, etwa KI-Modelle, Hosting und Schnittstellen. Deren laufende Kosten sind nicht im Honorar enthalten, sofern nicht anders angegeben, und werden weiterverrechnet oder laufen über Konten des Auftraggebers. Für Ausfälle und Änderungen dieser Dienste haften wir nicht; nötige Anpassungen

verrechnen wir nach Aufwand. Wir dürfen geeignete Subunternehmer einsetzen und bleiben Ihr Vertragspartner.

8. Datenschutz und Vertraulichkeit

Verarbeiten wir personenbezogene Daten in Ihrem Auftrag, schließen wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO ab. Welche KI-Modelle und Server zum Einsatz kommen, stimmen wir pro Projekt ab. Beide Seiten behandeln vertrauliche Informationen der anderen Seite vertraulich, auch nach Vertragsende. Unsere Datenschutzerklärung: secondintellect.com/datenschutz

9. Nutzungsrechte und Referenz

Mit vollständiger Bezahlung erhält der Auftraggeber das nicht ausschließliche, zeitlich unbegrenzte Recht, die für ihn erstellten Lösungen im eigenen Unternehmen zu nutzen. Allgemeines Know-how, Werkzeuge, Vorlagen und wiederverwendbare Bausteine bleiben bei uns. Vom Auftraggeber beigestellte Inhalte und Daten bleiben sein Eigentum. Wir dürfen den Auftraggeber mit Namen und Logo als Referenz nennen; dem kann er jederzeit schriftlich widersprechen.

10. Haftung

Wir haften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, ausgenommen Personenschäden. Die Haftung ist mit dem Auftragswert begrenzt, bei laufenden Leistungen mit dem Entgelt der letzten 12 Monate. Für entgangenen Gewinn und mittelbare Schäden haften wir nicht.

11. Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Salzburg. Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen gültig.
